

Weniger Konflikte zwischen beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden: 10 Tipps

Dass Konfliktpotential kann vermindert werden, wenn Sie ...

1. ... Berufliche bei der Erstellung von Aufgabenprofilen für ehrenamtliche Arbeit mit einbinden.
2. ... sich mit den Beruflichen zusammen vergewissern, dass ehrenamtlich Mitarbeitende in der Kirche, in der Kirchengemeinde einen selbstverständlichen Platz haben. Das Ehrenamt gehört zur evangelischen Kirche dazu. In Einrichtungen ergänzend Ehrenamtliche die Berufsarbeit.
3. ... über die Arbeit von Ehrenamtlichen und die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen ein klares Statement in Ihrer Kirchengemeinde bzw. Einrichtung abgeben.
4. ... Diskussionen von beruflich Mitarbeitenden über das Pro und Contra des Ehrenamts zulassen. Dahinter verbergen sich evtl. verständliche Konkurrenz- und Existenzängste der beruflichen Kolleg(inn)en.
Diese Widerstände sollten ernstgenommen werden.
5. ... in den Aufgabenprofilen darauf achten, was die Ehrenamtlichen tun bzw. nicht tun!
Achten Sie darauf, dass haupt- und ehrenamtliche Tätigkeiten aufeinander bezogen und voneinander abgegrenzt sind.
6. ... Sie auf den Informationsfluss achten. Besprechen Sie mit den Beruflichen, wann die Ehrenamtlichen in Teambesprechungen dabei sein sollten und wann nicht.
7. ... die Arbeit von Beruflichen und Ehrenamtlichen gleichermaßen würdigen und anerkennen.
8. ... bei Beschwerden und Konflikten ein offenes Ohr haben und Sie ihnen nachgehen.
Unter Umständen können Sie auch Supervision anbieten.
9. ... bei Konfliktgesprächen beide Konfliktpartner(innen) als Gewinner(innen) hervorgehen lassen. Vermeiden Sie, dass eine Partei das Gefühl hat, ihr Gesicht zu verlieren.
10. ... immer wieder gemeinsam feiern.